

Info-Brief

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrter Leserinnen und Leser,

unser Schulumbau an der Klosterbergschule ist in vollem Gange: Nachdem wir im September 2016 in das sanierte, vollständig umgebaute historische Gebäude einziehen konnten (siehe Bild rechts), erfolgt momentan der Bau des neuen Gebäudes, in dem u. a. Bewegungsräume und eine Mensa sein werden, sowie die Erstellung des neuen Pausenhofes.



Im Herbst soll dann das neue Gebäude und der Pausenhof fertig

sein, so dass wir im kommenden Jahr – zum 50-jährigen Jubiläum der Klosterbergschule – eine wunderschöne, neue Schule haben werden.

In unserem neuen Info-Brief können Sie / könnt Ihr – neben vielen Fotos zum Um- / Neubau der Schule – wieder viel Neues und Interessantes aus dem Unterricht und dem Schulleben der Klosterbergschule erfahren. Viel Spaß beim Lesen!

T
E
R
M
I
N
E

- Am Mittwoch, den 28. Juni 2017 findet unser diesjähriges Sportfest in der Römersporthalle in Straßdorf statt. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie mit der Ranzenpost.
- Am Donnerstag, den 06. Juli 2017 ist der Lehrer- / Mitarbeiterausflug der Klosterbergschule. Bitte beachten Sie, dass der **Unterricht an diesem Tag bereits um 12.00 Uhr endet**.
- Am Dienstag, den 25. Juli 2017 findet um 9.00 Uhr unser Schuljahresabschlussgottesdienst und anschließend unsere Schuljahresabschlussfeier auf dem Schulgelände statt. Hierzu möchten wir Sie recht herzlich einladen!
- Der letzte Schultag vor den Sommerferien ist Mittwoch, der 26. Juli 2017. Der erste Schultag im neuen Schuljahr ist dann Montag, der 11. September 2017.
- Der erste Elternabend im neuen Schuljahr findet statt am Dienstag, den 10. Oktober 2017, um 19.30 Uhr.
- Der Termin für die ersten Förderplangespräche im neuen Schuljahr ist Freitag, der 10. November 2017.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern – auch im Namen von allen MitarbeiterInnen der Klosterbergschule – noch ein schönes restliches Schuljahr 2016/17 sowie eine schöne und erholsame Ferienzeit!

Michael Balint, Schulleiter

Andreas Weiß, stellv. Schulleiter

Rund, bunt, in aller Mund

Ein langes Kunstprojekt der Klasse G8 geht mit einer Ausstellung im Treppenhaus des Gebäudes A der Klosterbergschule vom 26. Juni bis 07. Juli 2017 zu Ende. In den vielen Unterrichtsstunden sind ganz individuelle Meisterwerke zu dem frei formulierten Thema „Runde Kunst“ entstanden. Mit viel Phantasie und Hingabe gestalteten die Schüler runde Formen aus Papierschnipseln und Kleister, die später durch Farbe zu den allgemein bekannten und neu erfundenen Figuren wurden:



„Pinguin“ von Marzieh



„Blumenkopf“ von Yavuz



„Blue Man“ von Maja



„Freunde“ von Sarah



„Miki Maus“ von Lusiana

und „Waldwesen“ von Leonie. Alle zusammen schufen die Schüler das große Kunstobjekt „Schmetterlinge im Kopf“. Das symbolisiert den Frühling und den Sommer gleichermaßen. Die große Kugel wurde zu einer Maske ausgebaut und kann bei verschiedenen Gelegenheiten, z. B. als Requisite in einem Theaterstück oder als Dekoobjekt, genutzt werden.



Aktion Dreikönigssingen 2017

Jedes Jahr gehen weltweit Kinder auf die Straße und sammeln Geld für Kinder in Not. Auch dieses Jahr wurden wieder Kinder und Jugendliche ausgesendet, die von Tür zu Tür gingen, den Menschen den Segen brachten und für notleidende Kinder Geld sammelten. Die Aktion Dreikönigssingen ist heute die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit.

Zum ersten Mal machten sich auch eine Handvoll Schüler aus unserer Schule auf den Weg, um diese Aktion zu unterstützen.

Zuerst gingen die Klosterberg-Sternsinger an der Stammschule von Tür zu Tür.



Sie brachten den Segen und sammelten Geld, womit in 111 Ländern Kinder- und Jugendprojekte unterstützt werden. Nachdem unsere Sternsinger ihre Premiere mit Bravour und viel Freude bestanden hatten, bekamen wir von der Kirchengemeinde St. Cyriakus Bettringen den Auftrag, die dortigen Sternsinger zu unterstützen. Auch diese Aufgabe wurde bravurös und mit viel Spaß gemeistert. Wir wurden von allen herzlich empfangen und zum Teil bereits sehnsüchtig erwartet. Am Ende war uns allen klar, nächstes Jahr sind wir wieder mit dabei.

An alle Spender und Freunde der Sternsinger sagen wir ein



liches Dankeschön!



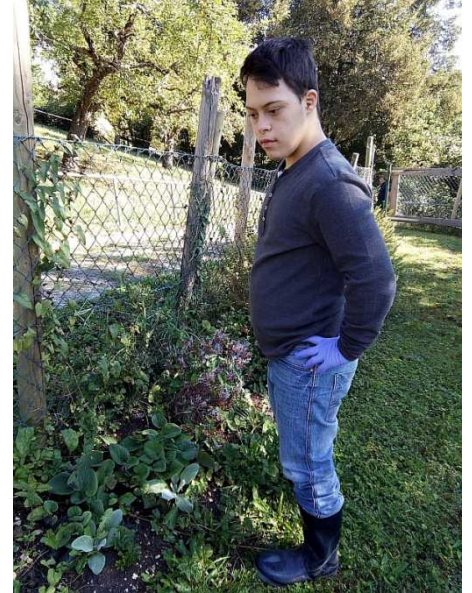
Im Schulgarten tut sich was!

Der eingezäunte Schulgarten erblüht aufs Neue dieses Jahr. Trotz des langen Winters zeigen die ersten Stauden ihre Blätter mit Blütenpracht. Im Rahmen der Einzelförderung können hier SchülerInnen ihre ersten Schulgartenerfahrungen sammeln. Zurzeit sind SchülerInnen der Grund- und Hauptstufe im Garten anzutreffen. Gelernt wird der Umgang mit Pflanzen, Erde und Gartengeräte. Neben den Arbeiten im Garten werden Pflegearbeiten auf dem Schulgartengelände getätigt. Doch der absolute Hit ist nach wie vor das Mähen des Rasens mit dem Spindelrasenmäher.

Wer in den letzten Monaten an der Klosterbergschule den Weg zum Spielplatz gegangen ist hat sicherlich viele Veränderungen wahrgenommen. Bedingt durch Unwetter mussten etliche Bäume am rechten Geländeende zur Ziegelbergstraße gefällt werden. Dieses war eine gut geplante Aufgabe, die Herr Göbele, unser Hausmeister, bewältigte. Nicht wenige Schüler haben hier mitgeholfen und ihre Fähigkeiten eingebracht.



Geht man den Weg weiter zur Oberen Hütte sieht es heute anders aus als noch im Frühjahr. Neben der Hütte lagen die große Lampen und viele Dinge, die dort nach Baubeginn der Schulerweiterung abgelegt wurden. Diese wurden in der Zwischenzeit andernorts gelagert oder entsorgt.



Neben dem großen Schuppen entsteht ein schöner Grillplatz. Dieses Projekt liegt in den Händen von Herrn Steffen Dangelmaier und Herrn Axel Klaus, die mit ihren SchülerInnen dieses großartige Projekt verwirklichen.



Weiteres ist in Planung. Jetzt wird aber nicht mehr verraten. Der nächste Bericht folgt.



Küken in Straßdorf geschlüpft!

Rechtzeitig zu Ferienbeginn und zu Redaktionsschluss des Infobriefs haben es 5 Küken geschafft aus ihrem Ei zu schlüpfen. Dank Frau Unrath, unserer Fachlehreranwärterin, konnten wir dieses Schuljahr Küken ausbrüten. Im Rahmen des Sachunterrichts befassten wir uns mit der Thematik „Vom Ei zum Küken“. Frau Unrath und ihre Mutter stellten uns einen





Brutkasten und viele Eier. Leider waren nur 2 Eier befruchtet und die beiden Küken schafften den Weg ins Leben nicht. Wir, die Kinder der Außenklasse, mussten zwei Eier beerdigen. Doch wir gaben nicht auf. Nochmals versuchten wir es mit 39 Eiern. Dann hieß es nochmal 21 Tage warten, Eier drehen und versorgen. Dieses Mal



waren 8 Eier befruchtet und am 21. Tag war es dann soweit die ersten Eier wurden aufgepickt. Aufgeregt verfolgte die Außenklasse mit der ganzen Römerschule die Geburt der Küken. Am 22. Tag schlüpfen 4 süße schwarze Küken und alle waren glücklich die Geburt miterlebt zu haben. Ein letztes Ei war noch angepickt und wir dachten schon das kleine Küken schafft es nicht mehr. Doch dann am 23. Tag kam als Nachzüglerin unsere Lotte auf die Welt. Ein gelbes kleines Küken. Alle Küken werden jetzt wieder zu ihrer Mama gebracht. Wir hoffen wir werden noch viel von unseren Küken hören.



Neue iPad's – Vielen Dank an unseren Förderverein!

Durch eine großzügige Spende über 5.000,- € des Fördervereins war es möglich, dass wir 9 iPad's mit den für den Unterricht erforderlichen Apps kaufen konnten. Hierfür möchten wir uns beim Förderverein nochmals ganz herzlich bedanken! Das Bild zeigt unsere Lehrerinnen Frau Lüber, Frau Sauermann und Frau Hofmann (von links), die gemeinsam mit Herrn Albrecht vom Kreismedienzentrum die iPad's eingerichtet und für den Einsatz im Unterricht vorbereitet haben.



Die Klasse H5 lernte die Künstlerin Niki de Saint Phalle kennen oder

"Am Anfang war ein Stuhl ..."

Die Außenklasse H5 aus Heubach beschäftigte sich in den letzten Monaten mit der Künstlerin Niki de Saint Phalle. Wir waren im Museum in Waiblingen und haben einige ihrer Kunstwerke angeschaut. Sie hat tolle Bilder und Plakate gemacht und große lustige Skulpturen, aus denen Wasser spritzt. Ihre "Nanas", bunte, fröhliche, dicke Frauenfiguren, haben den Schülern sehr gefallen.

Ja und dann haben wir selber etwas im Niki-Stil gestaltet. Aus einem



langweiligen weißen Stuhl wurde ein buntes Kunstwerk, auf das wir richtig stolz sind. Es wurde geplant und besprochen und dann musste man malen, sägen, gipsen, nähen usw.

Wenn ihr genauer sehen wollt, was wir alles gemacht haben und wie der Stuhl entstanden ist, dann könnt ihr auf der Homepage der KBS einen kurzen Film dazu anschauen!



Besuch auf dem Biobauernhof der Familie Fauser in Mutlangen

Die Löwen- und die Bärenklasse der Grundschule Mutlangen verbrachten einen ereignisreichen Vormittag auf dem Bauernhof. Frau Pfeifer nahm uns in Empfang und zeigte uns alle Tiere: Kühe, Schafe, Pferde, Hunde, Katzen, Hühner und Schweine.



Die Kühe und Pferde wurden mit Heu gefüttert. Wir schauten beim Melken zu und durften die Schweine streicheln.



Es war ein schöner Tag und wir hatten viel Spaß miteinander. Gemeinsam was zu erleben ist toll!

Naturschutz an der Klosterbergschule

Gemeinsam mit den Lehrkräften und Herrn Göbele aus dem Hausmeisterteam, fertigten Schüler der Berufsschulstufe zehn Nistkästen. Diese wurden aus einem abgestorbenen, innen fast gänzlich hohlen Obstbaum herausgearbeitet. Die Nistkästen wurden dann auf dem Gelände der Schule an verschiedenen Stellen aufgehängt. Ist das weitläufige Gelände mit seiner prämierten Streuobstwiese an sich schon ein Biotop, ist es nun, auch hinsichtlich der zahlreichen bereits vorhandenen Insektenhotels, um weitere Naturschutzelemente reicher.



Schullandheim Marienburg – einfach nur spitze!

Die Klasse 4 a der Breulingschule und die Klasse 4b - die Außenklasse der Klosterbergschule an der Breulingschule Lautern - machten sich am Mittwoch 17.05.2017 gemeinsam auf den Weg ins Schullandheim Marienburg in Niederalfingen. Auf dem Weg dorthin besichtigten wir den „Tiefen Stollen“ in Wasseralfingen. Pünktlich zum Mittagessen kamen wir auf der Marienburg an. Wie die echten Ritter mussten wir einen steilen Berg hinauf zur Burg bewältigen. Es war ganz schön anstrengend. Bei bestem Wetter spielten wir den ganzen Nachmittag rund um die Burg. Nach dem Abendessen starteten wir noch zu einer Nachtwandlung mit Taschenlampen. Am Donnerstagmorgen übten wir uns im Bogenschießen. Florian – der Erlebnispädagoge von „epia“ – zeigte uns wie es geht. Mittags bemalten wir T-Shirts und schrieben Postkarten an die Mamas und Papas. Donnerstagabend grillten wir am Lagerfeuer und sangen Lieder. Freitagmorgen ging erst mal rund, aufstehen, waschen, frühstücken, Betten abziehen, Koffer packen, Zimmer kehren usw. wir kamen ganz schön ins Schwitzen. Unser Bus holte uns um 9.30 Uhr ab und wir fuhren nach Wetzgau in den Kletterpark. Nach der Einführung machten wir uns in Tandems auf den Weg in das Abenteuer. Wem der große Parcours nicht ganz geheuer war durfte im kleinen Parcours üben. Alle waren beschäftigt und mächtig stolz die Anforderungen geschafft zu haben. Gegen 13 Uhr fuhren wir „müde“ wieder in Richtung Lautern, wo die Eltern sehnsüchtig auf uns gewarteten.



Meinungen unserer SchülerInnen:

Theo - „das war mein 1. Schullandheim und es war super – das Bogenschießen und Klettern“ ☺

Fabienne - „ich habe das 1. mal auswärts übernachtet und es hat gut geklappt“ ☺

Johannes - „es war gut, dass Jannik dabei war“ ☺

Matteo - „Castello era buono“ ☺

Naomi - „mir hat das Schlafen im Stockbett mit Fabienne gut gefallen“ ☺



Gleichstellungstag

Den 5. Mai, den Gleichstellungstag für Menschen mit Behinderung, feierten wir in diesem Jahr wieder mit einer großen Party im Prediger in Schwäbisch Gmünd. Dieses Mal stand der Tag unter dem Motto „Begegnung“. Der Abend wurde vom Gebärdenchor St. Vincenz eröffnet. Dann wurde die Initiative von Aktion Mensch „Kommune inklusiv“ vorgestellt, für die die Stadt Schwäbisch Gmünd, unter vielen anderen Städten ausgesucht wurde. Die Besucher und Besucherinnen konnten sich am Infostand über Inklusion in-

formieren. In der „Dunkel-Bar“ gab es Wein, Säfte und Häppchen im Dunkeln. Abtanzen konnte man dann mit der Party Band „Freecharge“. Die SMV der Klosterbergschule übernahm den Getränkeverkauf und verdiente damit Geld für ihren Jahresausflug. Der Aktionstag wurde organisiert von „Aktion Netzwerk“, von Menschen mit und ohne Behinderung.



Frühförderung in freundlicher Atmosphäre

Familien und Mitarbeiter/innen der Sonderpädagogischen Beratungsstelle für Frühförderung freuen sich sehr, dass die Räume der Beratungsstelle jetzt renoviert und fertig gestellt sind. Es macht richtig Spaß, in den neuen Räumen zu singen, zu lernen und gemeinsam zu spielen. Sie sind jederzeit herzlich willkommen, uns in der Beratungsstelle zu besuchen.



Eine Bewegungslandschaft lädt zum Klettern, Rutschen, Schaukeln und Treppensteigen ein.



Die Jungs erproben die Kugelbahn. Dabei können sie hoch hinaufklettern



Begrüßungslied mit den Mamas



An der Lauffern-Stange üben die Kinder das Stehen und Gehen.

Die H6-Flotte

Im Werkunterricht haben die Schüler mit viel Fantasie Schiffe gebaut. Darunter sind eine Fähre, ein Forschungsschiff, ein Tipi-Floß, ein Fußball- und ein Kletterwandboot. Nach den Pfingstferien darf die H6-Flotte einen Ausflug in fremde Gewässer am See in Plüderhausen machen. Die Kapitäne freuen sich schon darauf.

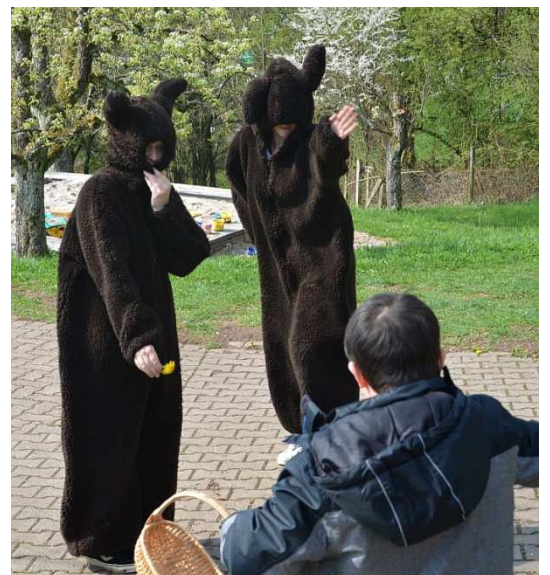


Zwei Osterhasen auf dem Schulberg

Die SchülerInnen der Grundstufe haben kurz vor Ostern zwei Osterhasen auf dem Schulberg entdeckt. Eine Spur von Schokoostereiern führte vom Schulhaus über den Pausenhof bis hoch auf

den Berg. Dort oben, Welch ein Glück, waren die Osterhasen noch unterwegs um Ostereier

zu verstecken. Viele der SchülerInnen nutzten diese Gelegenheit und streichelten die zutraulichen Hasen.



Ein Besuch in der Gärtnerei

An einem Donnerstagnachmittag fuhren einige Grundstufenschüler zusammen mit unserem Hausmeister Herr Rube zu einer Gärtnerei in Iggingen. Dort gab es viele bunte und schöne Blumen zu sehen und die Schüler haben zusammen mit Herr Rube Blumen für den Pausenhof ausgewählt und sie in den Bus eingeladen.



Tag der Religionen

Die Außenklasse H4 führte, gemeinsam mit ihrer Kooperationsklasse aus der GMS Waldstetten einen „Tag der Religionen“ durch. Die Schüler besichtigten zunächst die Moschee in Schwäbisch Gmünd. Bei einer Führung durch Herrn Aslan erfuhren sie viel über die Moschee, das Gemeindeleben und den Islam als Religion. Nach einer heißen Mittagspause und kühlendem Eis ging es ins Schwäbisch Gmünder Münster. Herr Kolb vom Münsterbauverein führte durch das Münster und erklimmte mit den Mutigen den beeindruckenden Dachstuhl. Die Schüler genossen den Blick über Schwäbisch Gmünd.



Zeitung in der Schule

Die Klassen H2 und H6 beschäftigten sich mit dem Thema „Medien“. Sechs Wochen lang erhielten sie die „Gmünder Tagespost“ und konnten damit arbeiten. Zum Abschluss des Projektes besuchten sie die Schwäpo in Aalen. Rosi, eine Mitarbeiterin, führte die SchülerInnen an einem Vormittag durch verschiedene Abteilungen, beantwortete Fragen und zeigte anhand eines Films, wie die Zeitung gemacht wird. Sogar eine alte Druckmaschine konnte im Museumsraum besichtigt werden.



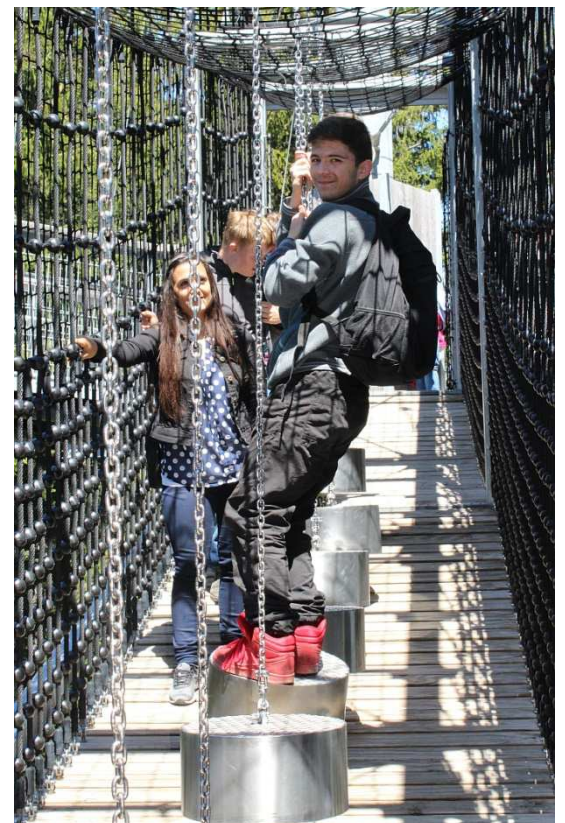
Wenn einer eine Reise tut ... dann kann er was erzählen!



Das konnte auch die Außenklasse H5 an der Gemeinschaftsschule Schiller-
schule in Heubach. Ihre Reise führte sie nach Horgenzell, in die Nähe des Bodensees. Um den Eltern den Abschied

nicht zu schwer zu machen, präsentierte die Klasse bei der Abfahrt einen selbstgedichteten Klassenfahrtsong, aufgenommen mit Ton und Bild. Nach einer wundervollen Woche war man dann wieder zurück und hatte viel zu erzählen.

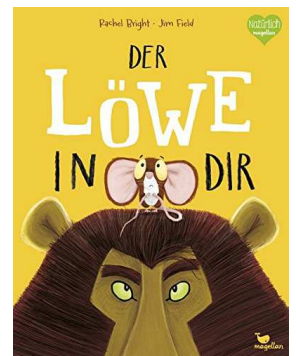
All die Erlebnisse und Eindrücke fasste die Klasse in einem digitalen Tagebuch zusammen. Neugierig? Dann besuchen Sie die Homepage der Klosterbergschule www.klosterbergschule.de und sehen selbst!





Der Löwe in dir

Klein zu sein ist nicht immer einfach. Wer könnte das besser wissen als die unscheinbare Maus? Wenn sie doch nur brüllen könnte wie der Löwe! Der König der Tiere, den alle achten. Eines Tages beschließt sie, sich das Brüllen vom Löwen höchstpersönlich beibringen zu lassen. Dabei macht die Maus eine große Entdeckung: Auch das kleinste Wesen kann das Herz eines Löwen haben. (Klappentext)



Mit dieser Erzählung von Rachel Bright und Jim Field beschäftigen wir – die H7 – uns seit einigen Wochen. Wir lesen das Buch gerne immer wieder und lernen Teile davon auswendig. Wir sprechen über Themen, die uns wichtig sind: Angst, Mut und Freundschaft. Besonders viel Spaß macht es uns, in die Rollen der Tiere zu schlüpfen und die Geschichte nachzuspielen. Vielleicht stellen wir noch unser eigenes Löwenbuch her.



Anlage eines Grillplatzes

SchülerInnen der Haupt- und Berufsschulstufe der Klosterbergschule arbeiten aktuell an der Errichtung einer Grillstelle. Diese wird im oberen Schulgeländebereich am Hang angelegt. Seit Wochen werden für diesen Zweck Steine, welche u.a.



von der Straßenmeisterei Schwäbisch Gmünd kostenlos zur Verfügung gestellt worden sind, überwiegend im Rahmen des Werkunterrichts, herbeigeschafft. Sandsteine für die Trockenmauer, Granitpflastersteine für den Bereich Grillstelle, Betonknochensteine für einen Zugangsweg zum Platz und Split für die Bepflasterung. Nach den vorbereitenden Erdarbeiten, bei denen



auch ein kleiner Bagger zum Einsatz kam, konnte mit dem Bau einer Stütz- bzw. Trockenmauer begonnen



werden. Nach deren Fertigstellung ist nun die Bepflasterung des Grillplatzes und die Befestigung des selber gefertigten Grillgalgens in vollem Gange. Spätestens bis zum Ende des laufenden Schuljahres soll dann auch der Zugangsweg mit Geländer fertig sein und das Projekt seinen Ab-



schluss finden.



„Wie erkenne ich einen Schlaganfall?“, „wie lege ich einen Verband an?“

„Wie verhalte ich mich, wenn jemand sich verschluckt und dabei zu ersticken droht“?

Diese und noch viele andere Themen und praktische Übungen wurden in einem Erste Hilfe Kurs beim Deutschen Roten Kreuz gezeigt und durchgenommen. Von 8-17 Uhr waren 11 Kolleginnen der Klosterbergschule am 31. Mai 2017 zu einem kurzweiligen Kurs mit der Referentin Ilona Meyer zusammengekommen. Wir hatten natürlich neben den ernsten und sachlichen Themen viel Spaß und gute Laune. Durch intensive praktische Übungseinheiten konnte jede Teilnehmerin Sicherheit bei der Anwendung zur Ersten Hilfe gewinnen.



Wir sind also gut gerüstet für den Schulalltag und für Notsituationen im Schul- und Privatbereich. Eine



weitere Lehrer(innen)-Gruppe wird im Herbst ebenfalls am Erste Hilfe Kurs beim Deutschen Roten Kreuz teilnehmen. Durch die Anschaffung modernster Materialien zur Erste Hilfe-Leistung in der Schule sind wir in der Klosterbergschule für den Ernstfall gut versorgt. Immer wieder gab es während des Kurses ein dickes Lob von der Referentin Frau Meyer über die Aufstellung unserer Notfallpläne und die fachlichen Kenntnisse der Lehrkräfte bei Notfällen in der Schule.

Brotverkauf in der Weleda

Jeden Freitag verkaufen Schüler der Berufsvorbereitungsklasse (BVK) Brot vom Hofcafé in der Weleda. Die Schüler üben dort unter anderem den Umgang mit Kunden und lernen das Rechnen mit Geld im Alltag.



Bericht zum Brotverkauf geschrieben von Francisca Klaus (Schülerin der BVK)



Jeden Freitag tun 3 Schüler der BVK zusammen mit einem BFDler in die Weleda gehen, um dort Brot zu verkaufen. Um 10:10 Uhr gehen wir los und dann, nachdem wir dort sind, tun wir die Bänke aufbauen und warten, bis Herr Mangold vom Hofcafé, der immer das Brot, den Kuchen und die süßen Stücke bringt, kommt. Dann bringen wir alles rein, legen alles hin und dann dauert es auch nicht mehr lange, bis Leute aus der Weleda kommen. Wir verteilen die

Aufgaben: einer macht die Kasse, einer schneidet das Brot und der andere macht den Kuchen. Es gibt immer verschiedene Brote: Chiabatta, Emmerbrot, Dinkelbrot und Bauernbrot. Nach der Zeit ist dann fast nix mehr da. Herr Mangold kommt so gegen 12:55 – 13:00 Uhr. Dann packen wir alles ein, bauen ab und gehen zurück zur Schule.



Hunde-AG

Sie ist wieder da – die Sommerzeit und somit auch der Spaß beim Wasserplantschen. Die Schüler und Schülerinnen der Hunde AG nutzten die heißen Tage im Mai für ausgelassene Wasserspiele, Fußbäder und ließen auch die Hunde baden. Hundetüten und Einmalhandschuhe wurden zu Wasserbomben



zweckentfremdet und kein Fuß blieb trocken. Wenn dann die Leckerlis im Wasser verschwinden und die Hundeköpfe eintauchen, um diese zu „angeln“, dann sitzen alle gespannt da und freuen sich, wenn die Tauchaktion funktioniert hat. Wir von der Hunde-AG wünschen allen einen schönen, sonnigen und spaßigen Sommer mit viel Gelegenheit zum Plantschen!



Die Ostalb ist gelaufen ...

und dann war's endlich soweit. Unser Landrat Herr Klaus Pavel hat Herrn Zobel vom Kinderhospiz in Schwäbisch Gmünd den Spendenscheck an der Klosterbergschule überreicht. Die Grundstufenschüler haben ein musikalisch flottes Programm zusammengestellt und Herr Pavel hat mit unvorstellbar hohen Zahlen jongliert: 103 Schulen mit insgesamt 14.111 Schülern sind am 22. Juli 2016 bei strahlendem Sonnenschein 58.987 km – das ist mehr als 1 ½ mal um die ganze Erde – gelaufen. Insgesamt wurden an diesem Tag 47.586,82 Euro erlaufen! Und die Schüler der Klosterbergschule waren wie jedes Jahr natürlich auch dabei!



Mädchensporttag

Einen bewegten Tag hatten die Schülerinnen der Klosterbergschule in den Sabine Wiedmann Studios. Der Tag begann mit einer Erwärmung zur Musik. Dann wurde mit Hanteln und Tubes, Arme, Beine, Bauch und Po trainiert. Nach der ersten Trainingseinheit wurden wir von Sabine Wiedmann zu Müsli und Obst eingeladen.



Frisch gestärkt ging es dann an die Cardiogeräte. Hier hieß es 15 Minuten durchhalten. Zum Abschluss folgte noch eine Stunde „Drums Alive“. Alle Schülerinnen trommelten begeistert und kamen nochmal ins Schwitzen.

Alle waren sich einig: das war ein toller Tag und „Sport macht Spaß!“

Fasching

Auch in diesem Schuljahr fand wieder eine Faschingsparty mit vielen fröhlichen und gut gelaunten Schülerinnen und Schülern an der Klosterbergschule statt. Auf den folgenden Seiten haben wir Ihnen und Euch einige verkleidete Narrinnen und Narren von unserer Schule abgebildet. Viel Spaß beim Anschauen!





Pausenkiosk

Liebe Schülerinnen und Schüler und liebe Eltern, nach den Pfingstferien eröffnet die B4 einen Pausenkiosk. Es gibt Kuchen und EISTee und Popcorn und Mars und Snickers und Lollis und Gummibärchen. Der Verkauf findet immer am Donnerstag in der 6. Stunde statt. Die Preise liegen zwischen 10 cent und 50 cent. Bitte geben sie ihrem Kind etwas Kleingeld mit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre B4

Natalie B., Mark B., Mark K., Herrmann S., Sascha M.



Tatort Schuppen

Bei frostigen Minustemperaturen machten sich die SchülerInnen der H5 – Außenklasse der Klosterbergschule an der Schillerschule Heubach – auf den Weg zu Herrn Molnar. Spezialauftrag – Hilfe bei der Tatortspurenbeseitigung. Blitzschnell kam ein Geschwader mit blauen Altpapiertonnen und innerhalb kürzester Zeit waren sämtliche Hinweise auf wilde Müllablagerungen beseitigt. Schön so fleißige SchülerInnen zu haben!



Schwimmfest

Die Schülerinnen und Schüler der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren des Schulamtsbezirk Göppingen wurden im Mai 2017 von der Klosterbergschule Schwäbisch Gmünd zu Ihrem traditionellen Schwimmfest ins Gmünder Hallenbad eingeladen. In den Einzel- und Staffelnrennen sowie beim Streckentauchen wurde ehrgeizig um die Medaillen gekämpft. Am Ende erhielten neben den Bronze-, Silber- und Goldmedaillengewinnern alle anderen Schülerinnen und Schüler eine Teilnehmermedaille. Stolz nahmen die TeilnehmerInnen ihre Medaillen mit nach Hause, meistens in der Hoffnung vielleicht im nächsten Jahr auch mal als Goldmedaillengewinner ein Rennen zu beenden.



TIRAMISU trifft Gräfin

Der Hofknicks, den manche Sängerinnen und Sänger schon geübt hatten, war gar nicht nötig. Bettina Gräfin Bernadotte ließ es sich nicht nehmen, jedes einzelne Mitglied vom Schulchor TIRAMISU der Klosterbergschule persönlich mit Handschlag sehr herzlich zu begrüßen.

Auf Initiative von Landrat Klaus Pavel kam diese ganz besondere Einladung zustande. Die Gräfin und den Landrat verbindet die gemeinsame Arbeit im Gremium des Projekts „Europa Minigärtner“, das von Bettina Gräfin Bernadotte gegründet wurde. Die Beiden arrangierten nun eine Auftrittsmöglichkeit beim gräflichen Inselfest einschließlich eines wunderbaren Tages auf der Mainau. Nach einem gelungenen Auftritt auf der Schlossbühne vor begeistertem Publikum genoss TIRAMISU bei wolkenlosem Himmel die prachtvolle Blumeninsel. Und am Ende eines perfekten Tages beim leckeren Abendessen in Konstanz wurden bereits neue Auftritts- und Reisepläne geschmiedet.



Sternfahrt zur „Waldmeisterschaft“ bei der Zimmerbergmühle

Die Hauptstufe II und die Berufsschulstufe waren vom Kreisjugendring Aalen zur Sternfahrt in die Zimmerbergmühle eingeladen. Dort fand eine „Waldmeisterschaft“ statt. Die Schüler/innen konnten sich beim Sägen, Nageln oder Holzstämmen schleppen beweisen. Die Motorsäge anzuwerfen verlangte viel Geschick ab. Wer zielsicher war konnte mit einer Schleuder einen



an Bäumen aufgehängten Gong zum Erklängen bringen.



Die Wurfgeschosse waren natürlich Tannenzapfen aus dem Wald. Kreative Teilnehmer/innen gestalteten aus Waldmaterialien fantasievolle Kunstwerke. Wer es etwas ruhiger haben

wollte gesellte sich in den Märchenwald zur Märchenerzählerin. Mystische und geheimnisvolle Geschichten konnten die Schüler/innen dort erleben. Natürlich gab es noch eine Menge andere Waldaktivitäten. Wer am Ende sechs Stationen erfolgreich geschafft hatte, wurde mit einer Wald-Medaille belohnt. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt, Essen und Getränke gab es frei Haus. Wir bedanken uns beim Kreisjugendring Aalen für den tollen Tag.



Stups der kleine Osterhase ...

selbst für große Berufsschulstufenschüler immer noch ein riesen Vergnügen. Vor allem wenn Frau Maier für die Schüler eine tolle Osterparty organisiert. Nach dem gemeinsamen Osterbrunch fanden Spiele rund ums Osterei statt. Spaß pur: zuerst mussten an die 30 bunt gefärbte Eier im Klassenzimmer gesucht – und



gefunden - werden. Eine Herausforderung: hinter der Tafel, hoch

auf den Schränken, im Obst-

korb oder sonst wo hatte der

Berufsschulstufenosterhase

die vielen bunten Eier versteckt.

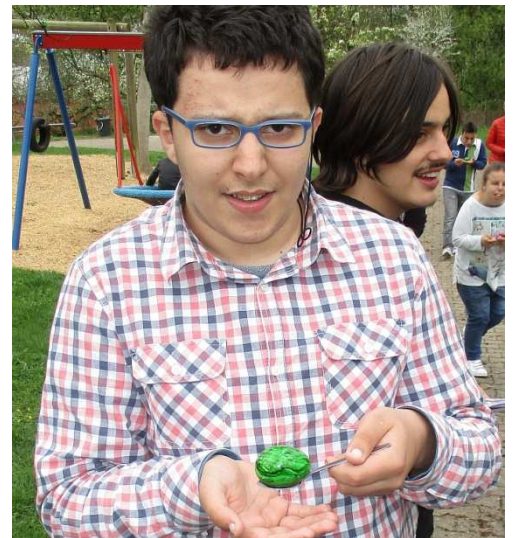
Jeder Schüler balancierte ein Ei auf einem Löffel

den Berg hinauf. Klar, dass manchmal auch eins

runterfiel. Oben auf dem Berg ging die „Eierspielerei“

dann richtig los. Das „Eier-

boule“ war nur eins der vielen lustigen Spiele.



Das etwas andere Minigolf

Bei herrlichem Sonnenschein ging es für die Lerngruppe 7b der Gemeinschaftsschule Schillerschule zusammen mit ihrer Kooperationsklasse der Klosterbergschule auf den Weg nach Bettringen. Ihr Ziel: Das 3D-Schwarzlicht-Indoor-Minigolf! Nach einer kurzen Einführung in die Anlage ging es in Teams die mit Schläger, Neonball und 3 D Brille bestückt wurden, hinter den geheimnisvollen schwarzen Vorhang. Eine fremde Welt eröffnete sich den Besuchern: Man hatte den Eindruck, dass Fische und Fabelwesen sich her-

vorhaben; an den Wänden, auf dem Boden, selbst auf den Bahnen tauchte man ein in die Tiefen des Meeres, in die Welt der Märchen oder in den Weltraum. Die Umgebung verlieh dem Spiel einen besonderen Reiz und alle schauten mit Begeisterung zurück auf einen schönen gemeinsamen Ausflug.



Wir waren im Freibad

geschrieben von Jacqueline, Kübra und Fee (BVK)

Wir waren umgezogen und sind ins tiefe Wasser. Wir sind 300 m geschwommen. Dann sind wir, Sascha und Alex rutschen gegangen. Das war sehr gut. Dann haben wir kalt geduscht. Für Jacqueline war's angenehm. Zum Schluss haben wir uns umgezogen. Im Freibad sind die Schuhe von Ramon verloren gegangen.



Wir waren umgezogen und sind ins tiefe Wasser. Wir sind 300 m geschwommen. Dann sind wir, Sascha und Alex rutschen gegangen. Das war sehr gut. Dann haben wir kalt geduscht. Für Jacqueline war's angenehm. Zum Schluss haben wir uns umgezogen. Im Freibad sind die Schuhe von Ramon verloren gegangen.



geschrieben von Sascha (B4):

Ich bin im kalten Wasser 2X hoch

und runter geschwommen. Eine Frau hat gesagt: „Das machst du ganz gegangen, wo die Rutsche ist. Da bin hab ich den Arlind vorgelassen und hab ich zu Fee gesagt, dass ich, gehen, wieder rutschen will.



hat mit mir gesprochen. Die toll!“ Danach bin ich dahin ich hochgegangen. Und dann dann bin ich gerutscht. Dann wenn wir wieder ins Freibad

Unterstützte Kommunikation

Kennst du schon Interaktiva?

- die sprechende Wand
- zum Selbstgestalten und Besprechen
- zum Beispiel für den Einsatz zuhause und oder in der Schule
- erhältlich bei ARIADNE Ideenshop



Gebärdenschule



Wann?



Was?



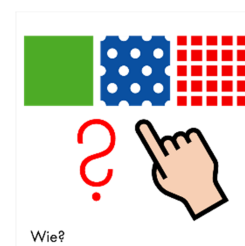
Warum?



Wer?



Wie?



Wer kann, der kann!

Alexander Ulrich sagt:

„Ich kann 24 Stunden lang telefonieren und das den ganzen Tag lang!“



Unser Spielplatz

ist der Turmspielplatz in der Buchstraße – und das seit einigen Jahren. Die Klosterbergschule hat die Grünpatenschaft eines städtischen Spielplatzes übernommen und mehrere Schüler der Berufsschulstufe gehen einmal wöchentlich hin, um für Ordnung zu sorgen. Je nach Jahreszeit fallen Aufgaben wie Laub zusammenrechen, Sand in den Sandkasten kehren, das Spielhäuschen saubermachen und Müll einsammeln an. Manchmal ist das ganz schön ekelig, was die Leute einfach hinwerfen oder liegenlassen. Oft finden wir Zigarettenkippen und Scherben, die wir wegräumen müssen, damit sich die Kinder nicht verletzen. Die Arbeit macht nicht immer Spaß – manchmal würden wir viel lieber Mathe und Deutsch im kuscheligen Klassenzimmer machen.



9b der Schillerschule und H5 der Klosterbergschule gemeinsam auf dem Kugelmarkt

Engel, Lichter, Plätzchen, Weihnachtsdeko so weit das Auge reicht. So präsentierte sich die Lerngruppe 9b der Gemeinschaftsschule und die Klasse H5 der Klosterbergschule auf dem Heubacher Kugelmarkt. Und die Arbeit hatte sich gelohnt: Auch wenn nicht ganz so viele Besucher den Weg in den Sitzungsraum des Rathauses fanden, so wechselten doch viele der selbstgebastelten oder – gebackenen Artikel den Besitzer und das Konto für die Klassenfahrten konnten weiter gefüllt werden.



G3 auf dem Rücken der Pferde

Im Frühling wurde für die Außenklasse Straßdorf mehrere Einheiten therapeutisches Reiten mit Frau Braun-Weber ermöglicht. Aufgeregt starteten die Schüler gleich zu Schulbeginn mit dem Bus und fuhren zum



Reitstall. Frau Braun-Weber führte alle in die Regeln und in den Umgang mit den Pferden ein. Zum Beispiel leise sein war sehr wichtig, damit die Pferde nicht nervös wurden. Dann hieß es Mutige vor und es ging los. Spannend verfolgten die SchülerInnen die ersten Reitversuche. Angst und Unsicherheit musste überwunden werden. Oben auf dem Pferd hieß es dann Gleichgewicht halten, aufrecht sitzen und Haltung bewahren. Ausdauer und sich auf eine Sache zu konzentrieren waren dann weitere Herausforderungen.

Zwischendurch wurden die Katzen beobachtet. Dank Herr Rube konnten wir die Katzen auch mit Leckerlis füttern. Natürlich gab es auch Vesper für die fleißigen Reiter. Am Ende der ersten Einheit hatten es alle Schüler geschafft auf einem Pferd zu sitzen und zu reiten. Zufrieden und stolz fuhren wir wieder nach Straßdorf und die Schüler erzählten den Straßdorfer SchülerInnen von ihren Erlebnissen. Freudig gingen die SchülerInnen auch zu den weiteren Reiterterminen. Am Ende hatten alle Kinder viel gelernt und vor allem Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen dazugewonnen. Danke!! Wir freuen uns aufs nächste Jahr.



Jetzt kann es losgehen!

Bei wunderschönem Frühlingswetter haben wir, die Klasse H4 der Klosterbergschule und die Lerngruppe 7 der „Gemeinschaftsschule Unterm Hohenrechenberg“, unsere selbst hergestellten Osterartikel verkaufen können. Auf dem Weg in den Edeka Markt „nah und gut“ in Waldstetten griffen viele Menschen zur selbst gekochten Marmelade oder probierten unsere Häschenplätzchen beziehungsweise den Möhrenkuchen, den es auch als Backmischung zu kaufen gab. Auch die lustigen Eierwärmer und die bunten Glückskekse aus Stoff werden wahrscheinlich zum Osterfest manchen Frühstückstisch in Waldstetten schmücken.



Dank Familie Mangold hatten wir einen tollen Verkaufsort direkt vor dem Eingang, an dem viele Menschen bei ihrem Wocheneinkauf vorbei kamen. Es hat viel Spaß gemacht, denn wir hatten viele nette Begegnungen und Gespräche. Aber es hat sich auch richtig gelohnt: Durch den Verkaufserlös und zahlreicher Spenden können wir jetzt unsere Urlaubskasse für die Klassenfahrt an die Nordsee um 550,- € auffüllen. Wir freuen uns schon sehr!

Rollstuhlführerschein Klosterbergschule – Aufgabe mit Verantwortung

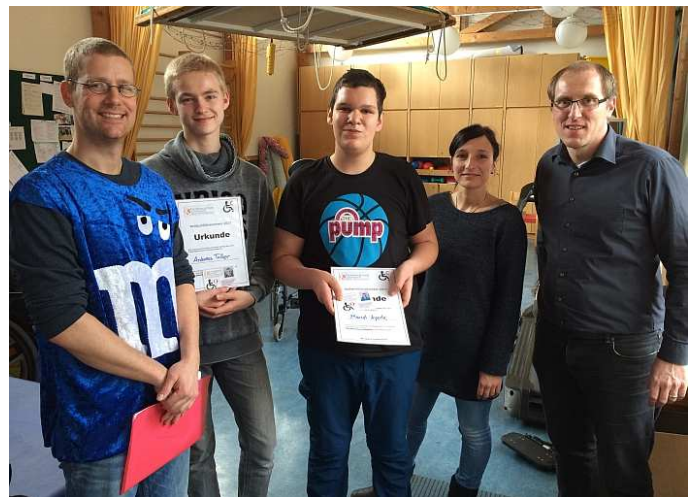
In den letzten Monaten hat sich einiges getan bei der Ausbildung des Rollstuhlführerscheins. Frau Auerbach und Herr Hägele hatten viele Schülerinnen und Schüler, die Interesse am Rollstuhlführerschein zeigen. Immer donnerstags in der 6. Stunde bereiteten sich kleine Gruppen zu je zwei bis drei SchülerInnen (Mindestalter ca. 16 Jahre) gewissenhaft und motiviert auf den Führerschein vor:

Kurz vor den Faschingsferien beendeten Marcel Ayerle und Andreas Triller die Ausbildung. Sie sind jetzt dazu berechtigt, einen Rollstuhlführerschein der Klasse O bei sich zu tragen. Sie dürfen nun eine Schülerin oder einen Schüler im Rollstuhl ohne Begleitung, ausschließlich auf dem Schulgelände schieben.

Unser Schüler Ivan Penkov aus der Berufsschulstufe hat vor einigen Jahren schon den Führerschein bestanden und hatte Führerscheinklasse M, also MIT Begleitung. In diesem Jahr hat er sich der Herausforderung gestellt und darf nun seit den Osterferien einen Rollstuhl OHNE Begleitung schieben. Er hat quasi „aufgestockt“.

Nach mehreren Anläufen hat auch Alexander Ulrich die Ausbildung für den Rollstuhlführerschein erfolgreich abgeschlossen. Er hat seit den Osterferien den Führerschein Klasse M, also MIT Begleitung. Er darf nur in Begleitung von Herrn Holzmann oder Herr Tonhäuser einen Schüler oder eine Schülerin im Rollstuhl schieben.

Wir gratulieren allen SchülerInnen, zu einer neuen tollen, abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Aufgabe. Das Rollstuhlführerschein-Team



Osterüberraschung

Das war wirklich eine ganz tolle Pause am Freitag vor den Osterferien. Unsere SMV hatte bereits ein paar Tage zuvor mit Aushängen im Schulhaus eine „Oster-Überraschung“ angekündigt. Nun war es endlich soweit. Die Schüler strömten zum großen Schokoladen-Ei und freuten sich über die leckere Überraschung. Vielen herzlichen Dank an die Firma Edeka Knauerhase für dieses tolle Geschenk!



Special Olympics Landesspiele in Offenburg

Eine Delegation der Klosterbergschule, unterstützt durch die Firma Gutheil und den Förderverein der Klosterbergschule, mit 10 Sportlern und 4 Betreuern nahm vom 16. bis 19.5.2017 an den Landespielen für Menschen mit Behinderung in Offenburg bei den Wettbewerben im Tischtennis und der Leichtathletik mit großem Erfolg teil. Nachdem am ersten Tag die Qualifizierungswettkämpfe, aufgrund derer die Sportler in unterschiedliche Leistungskategorien eingeteilt werden, stattfanden, ging es am Donnerstag und Freitag um Medaillen und Platzierungen. Herausragende Leistungen waren die Goldmedaillen jeweils in der stärksten Kategorie von Tim Wall im Tischtennis und Fee Thürmann beim 400m Lauf.



Die erfolgreichen Teilnehmer der Klosterbergschule:

Tischtennis: Goldmedaille Kategorie 1 Tim Wall; 4. Platz Kategorie 1 Kevin Stambor; Silber Kategorie 2 Lukas Koch; Bronze Kategorie 3 Alexander Ullrich.

Leichtathletik: Fee Thürmann Gold 400m, Bronze 100m; Alexandra Ayerle Gold Weitsprung, 4. Platz 100m; Ivan



Penkov Silber Weitsprung, Bronze 100m, 4 mal 100m Staffel Bronze; Andy Schumacher Gold 1500m, 5. Platz 100m, 4 mal 100m Staffel Bronze; Ramon Geiger Bronze 1500m, 4. Platz 100m, 4 mal 100m Staffel Bronze; Gent Preniqi Bronze Weitsprung und 100m, 4 mal 100m Staffel Bronze.

Special Olympics – Bericht von Ramon

Unser Schüler Ramon (BVK) war ein Teilnehmer unserer Schule bei den Landespielen von Special Olympics in Offenburg. Hier sein Bericht:

Dienstag, 16.05.2017

Abfahrt um 9:00 Uhr, Koffer in die Busse und die Schüler auf 2 Busse verteilen.

Und dann ging die Fahrt los. Als wir in Meißenheim, einem Teilort von Offenburg, ankamen, haben wir die Koffer raus aus den Bussen. Als wir im Haus waren, wurden die Zimmer verteilt. Danach fuhren wir zum Eröffnungsfest. Dann gingen wir zum Burger King oder in den KFC. Danach sind wir in die Ferienwohnung gefahren.



Mittwoch, 17.05.2017

Morgens aufstehen und frühstücken und besprechen, wer wo hin muss. Dann fuhren alle los. Am Mittwoch waren alle Qualifikationswettkämpfe. Tim, Lukas, Alexander und Kevin waren beim Tischtennis. Fee, Alexandra, Ivan, Gent, Andy und Ramon waren bei den Läufen, bei der Staffel und beim Weitsprung. Wir haben uns angestrengt. Dann sind wir in Leistungsgruppen eingeteilt worden. Am Abend waren wir in der Stadt zum Abendessen.

Donnerstag, 18.05.2017

Da ging es weiter mit den Wettkämpfen in der Leistungsgruppe. Tim (Tischtennis Einzel) und Fee (400m Lauf) waren in der ersten Leistungskategorie und haben als beste von allen Teilnehmern Goldmedaillen gewonnen. In den anderen Leistungskategorien gab es auch viele Medaillen. Im Tischtennis hat Lukas Silber und Alexander Bronze. Beim Weitsprung haben Alexandra Gold, Ivan Silber und Gent Bronze. Beim 100m Lauf haben Gent, Ivan und Fee Bronze. Danach war die Siegerehrung:



Freitag, 19.05.2017

Da war das Finale von den 1500m Läufen und vom Staffellauf. Beim 1500m Lauf haben Andy Gold und Ramon Bronze ihrer Leistungsgruppe gewonnen. Bei der 4X100m Staffel haben Ramon, Ivan, Gent und Andy Bronze gewonnen. Wir waren sehr stolz. Danach war die Heimreise.



Auch in den letzten Jahren waren unsere Schüler sportlich unterwegs: Maximilian Betz, ehemaliger Schüler der BVK, hat im vergangenen Jahr bei den Special Olympics in Hannover harterkämpftes Silber im Tischtennis Einzel gewonnen. Dafür ist er im Januar 2017 von der Stadt mit dem Wanderpokal „Gamundia-Sportpokal“ ausgezeichnet worden.



Alle Jahre wieder ...

fand im Mai die traditionelle Sternfahrt des Kreisjugendrings Ostalb e.V. zum 38. Mal statt. Auf dem Gelände der Zimmerbergmühle/Abtsgmünd und dem angrenzenden Wald haben die Organisatoren ein interessantes und abwechslungsreiches Programm für die 280 teilnehmenden Schüler zusammengestellt. Jacqueline hat ihre Eindrücke aufgeschrieben.



Die Sternfahrt

Ich war gestern bei der Waldmeisterschaft. Ich hab 6 Stationen gemacht und 6 Stempel bekommen. Zuerst habe ich den Baumstamm gezogen. Dann war ich beim Hammer mit den Nägeln. Ich habe



Nägel in den Stamm gehämmert. Dann bin ich zum Holz gegangen und habe mit Holzklötzen gebaut. Dann bin ich zu den Fühlkisten gegangen. Dann war ich auch bei der Tannenzapfenschleuder. Ich habe Schokoladentaler in Rindenmulch gesucht. Dann bin ich zu dem Tisch mit den Perlen gegangen. Ich habe eine Perlenkette für Ramon gemacht. Dann habe ich noch gemalt. Zum Schluss habe ich eine Belohnung gekriegt.

Geschrieben von Jacqueline Ulbrich



Praktikum in der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) der Stiftung Haus Lindenhof

Die Klasse B2 der Berufsschulstufe war eine Woche im Praktikum in der Stiftung Haus Lindenhof. Drei Schüler waren in der Salvator-Werkstatt. Sie führten verschiedene Verpackungstätigkeiten für die Firma Fein aus. Eine Schülerin packte für die Firma Weleda Waren ein. In der Vinzenz-von-Paul-Werkstatt erprobten sich drei Schüler an Montagearbeiten. Auf dem oberen Haldenhof erledigte ein Schüler landwirtschaftliche Arbeiten. Die Schüler sammelten in der Woche interessante und vielfältige Erfahrungen. Diese werden im Unterricht mit Hilfe von besprochenen Schlüsselqualifikationen reflektiert.



Schule in der Öffentlichkeit

Im Folgenden haben wir Ihnen einige aktuelle Zeitungsberichte über die Klosterbergschule abgedruckt.

Wenn ganz viel Licht ins Dunkel fällt

Landratsamt und Sternalesiftung finanzieren Dank der RZ-Leserinnen und -Leser einen Elektro-Rollstuhl für ein kleines Mädchen

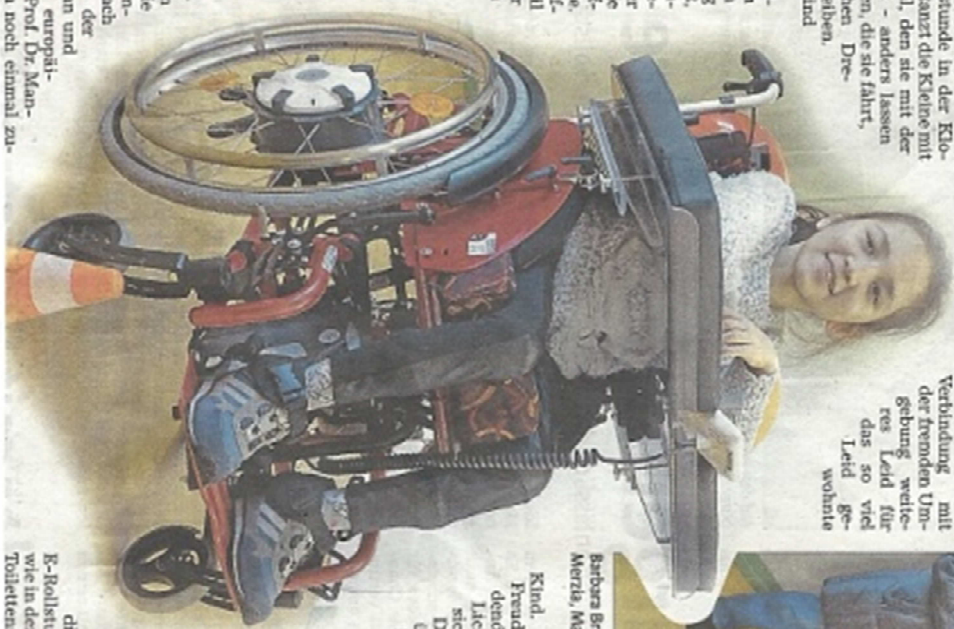
Im vergangenen Sommer lag die Kleine verkümmert und leidend auf der Seite. Sie konnte nicht sprechen, sich nur minimal selbstständig bewegen. Dass sich ihr Leben und das ihrer Familie grundlegend verändert hat, ist nicht zuletzt den Leserinnen und Lesern der Rems-Zeitung zu verdanken.

SCHWÄBISCH GEMÜND (b1). Während die Ehefrau der Paterfamilias in der Klosterbergschule rodet, tanzt die Kleine mit ihrem neuen Rollstuhl, den sie mit der rechten Hand steuert - anders lassen sich die kleinen Figuren, die sie fährt, die pittoreskenhübschen Dörfernungen nicht beschreiben. Wie glücklich dieser Kind jetzt ist.

Dieser Elektro-Rollstuhl wurde vom Landratsamt und von der Sternalesiftung gemeinsam finanziert, was gestern Juchendebespielen der Kooperation zwischen einer staatlichen Behörde und einer freien Stiftung" genannt wurde. Der Beitrag der Stiftung war so möglich, weil Lesern und Leser der Rems-Zeitung in größeren Stil gespendet haben.

Im vergangenen Sommer hat die Rems-Zeitung zum ersten Mal über die kleine Merzia und ihre Familie berichtet. Abdulhah und Khalifah Rezaei haben ihre schwerhändere Tochter aus dem Rücken aus den albanischen Bergen getragen, durch den Iran, wo der Bruder zur Welt kam, dann beide Kinder durch die Türkei und die Balkanstaaten hindurch nach Deutschland - auf der Fahrt vor dem Taliban und in der Hoffnung auf europäische Medizin, fasste Prof. Dr. Manfred Köhnlein gestern noch einmal zu-

sammen, warum ihn das Schicksal der Familie so tief berührt hat, warum er und andere sich einsetzen. Seit der Merzia und ihren ebenfalls schwerbehinderten kleinen Bruder zum ersten Mal gesehen hat, im Gumbolder Sternalesiftungsgarten, ist fast ein Jahr vergangen, und wie vieles ist seitdem geschehen. Merzias Schmerzen waren damals offensichtlich, wurden ihr auch mehrfach attestiert; mehrere Operationen konnten unter anderem die verschobene Rippe richten, aber auch das war in Verbindung mit der trübenden Umgebung weiteres Leid für das so viel Leid gewohnt



Barbara Braun, Hans-Peter Betz, Abbas Karimi, Abdulhah Rezaei, Petra Hinkel-Schampel, die kleine Merzia, Marth Brendle, Mama Knedlöh, Rektor Michael Balint und Prof. Dr. Köhnlein. Fotos: Bz

Kind. Köhnlein zeigte gestern seine Freude: „Das dunble Leben dieses leidenden Kindes ist ein großer, hohler Lichtstrahl gefallen.“ Und er war sicher: „Es ist nicht wahr, dass die Deutschen ein kaltes Herz gegen über dem Elend fremder Völker haben. Wenn sie von leidenden Kindern erfahren, sind sie aufgeschlossen.“

In der Tat gibt es viele, die dazu beitragen, dass das Leben der Familie Rezaei eine Wendung zum Guten nimmt. Fürs Landratsamt sprach gestern Hans-Michael Betz vom Gesundheitsbereich Integration und Versorgung. Er beendete sich bei der Sternalesiftung und damit den Lesern der Rems-Zeitung - von dem, was das Asylverfahren, Leistungsgericht hergibt, wären die gestiegenen Investitionen in E-Rollstühle samt Zusatzausstattung 80 wie in den ebenfalls in Aussicht gestellten Toilettenstuhl nicht möglich gewesen.

Merzia bewegt sich jetzt nicht nur zum ersten Mal in ihrem Leben in einem Raum, sie lernt allmählich auch (deutsich) sprechen und kleine Bastelarbeiten anzufertigen - wie viel sie versteht, zeigte sich gestern bei den Grubworten: Ein aufgewecktes, aufgeschlossenes Kind. Der Dank dafür gilt insbesondere der Klosterbergschule, die die Eltern nach Kräften unterstützt. Vertreter waren Schulleiter Balint, Klassenlehrerin Silke Hoffmann und insbesondere Poehloberin und Therapeutin Petra Hinkel-Schampel, die intensiv mit der Kleinen arbeitet. Marth Brendle vom gleichnamigen Sanitätsstabs hat das Projekt unterstützt; er erläuterte gestern die technischen Details.

Zunächst hatten die Rezaeis in Herlikofen gewohnt, wo sich Nachbarn rührend kümmerten; die Herlikofen sind der Familie noch immer verbunden. Stollwretend für sie nahm Barbara Braun den Dank der Rezaeis entgegen. Als Übersetzer war Abbas Karimi dabei, der von der Nachtlicht kam, doch Abdulhah Rezaei konnte selbst auf Deutsch sagen, wie viel es der Familie bedeutet, die Tochter so ganz und gar verändert zu sehen.

Der Gamundia-Pokal

Ehrung für Gmünder Sportler mit Behinderung

(pm). Sport bietet wunderbare Möglichkeiten, Menschen mit und ohne Behinderung zusammenzuführen. Der Gmünder Sport hat sich zum Ziel gesetzt, diese Chance zu nutzen.

Die Stadt Schwäbisch Gmünd würdigt mit dem Wanderpokal „Gamundia-Sportpokal“ die sportlichen Leistungen von Sportlern mit Behinderung. Die Ehrung erfolgt jedes Jahr im Rahmen der Sportlerehrung der Stadt Gmünd.

Für die sportlichen Leistungen im Jahr 2016 erhielt Maximilian Betz den „Gamundia-Sportpokal“ verliehen. An der Klosterbergschule haben talentierte Schüler die Möglichkeit, sich während der Unterrichtszeit unter der Betreuung von Sportlehrern auf die „Special Olymp-

pics“ vorzubereiten. Seit mehreren Jahren spielt Maximilian Betz begeistert Tischtennis - anfänglich „just for fun“ während den Pausen mit Klassenkameraden oder zu Hause mit dem Bruder auf dem alten Küchentisch.

Nachdem sich abzeichnete, dass Maximilian nicht nur Talent, sondern auch sportlichen Ehrgeiz hat, nahm er am Training für die „Special Olympics“ teil. Bei gutem Trainingsstand konnte er sich auf Landesebene qualifizieren, so dass ihm ein Startplatz bei den nationalen „Special Olympics“ im Juni 2016 in Hannover zustand. Während der Wettkampftwoche schaffte er es, dank starker Nerven in seiner Leistungsgruppe im Tischtennis-Einzel die Silbermedaille zu gewinnen.



Für seine besonderen sportlichen Leistungen im Jahr 2016 wurde Maximilian Betz mit dem „Gamundia-Sportpokal“ ausgezeichnet. Fotos: edk



Markus Zobel (l.), Christian Weber (2. v. l.), Josef Bühler, Michael Balint, Jan Wiemann, und Andreas Weiß (hintere Reihe v. l.), Artur Stang (5.v.r.) und Landrat Klaus Pavel (4. v. r.) mit Schülern der Grundschulklassen sowie Lehrkräften der Klosterbergschule. Foto: Tom

Rekordsumme für Kinderhospiz

Spendenaktion Über 14 000 Jungen und Mädchen aus dem gesamten Ostalbkreis laufen 58 987 Kilometer für den guten Zweck. Am Ende werden über 47 000 Euro gespendet.

Schwäbisch Gmünd

Ein Scheck über exakt 47 586,82 Euro konnten Landrat Klaus Pavel und der Initiator der Aktion „Schulen laufen für Kinder“, Christian Weber, in der Gmünder Klosterbergschule an Vertreter des Kinderhospizdienstes Ostalb übergeben.

Die Rekordsumme wurde im vergangenen Juli bei der Hilfsaktion „Schulen laufen für Kinder“ erzielt. Am 22. Juli 2016 hatte die

elfte Auflage des Projektes stattgefunden. Gemeinsam mit dem Schulleiter der Karl-Stirner-Schule, Wolfgang Streicher, Rosenbergs Bürgermeister Uwe Debler, Josef Bühler von der AOK Ostwürttemberg und Wilhelm Schiele von der Kreissparkasse Ostalb hatte Landrat Klaus Pavel den offiziellen Startschuss für die Aktion gegeben.

14 111 Jungen und Mädchen aus 103 Schulen und Kindergärten aus dem gesamten Ostalbkreis hatten sich in der Folge der

Aufgabe gestellt und liefen gemeinsam 58 987 Kilometer. Jede gelaufene Runde wurde dabei von Eltern und Sponsoren mit einem Geldbetrag honoriert, der in vollem Umfang dem Kinderhospizdienst zugute kommt.

Bereits wenige Tage zuvor waren zusätzlich 25 Kinder aus der LEA Ellwangen und 25 Kinder aus der Grundschule Schreizeheim im Rahmen eines AOK-Kinderlaufs 346 Runden – insgesamt rund 200 Kilometer – für den sozialen Zweck gelaufen.

Der Initiator der Aktion, Christian Weber, der als Fachberater Sport beim Staatlichen Schulamt Göppingen tätig ist, freute sich über die höchste jemals erzielte Spendensumme, mit der der Kinderhospizdienst Ostalb der Malteser bei seiner Arbeit unterstützt werden kann, damit er auch zukünftig Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern begleiten kann. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Chor der Grundstufe der Klosterbergschule.



Durch Eis und Schnee

Beim Wintersporttag der Klosterbergschule erlebten alle Schülerinnen und Schüler einen klirrend kalten Tag auf dem Wirtsberg bei Bartholomä. Die Sonne zeigte sich genau zum richtigen Zeitpunkt und machte das Ski- und Schlittschuhfahren zum herrlichen Wintererlebnis. Ein außergewöhnlicher Höhe-

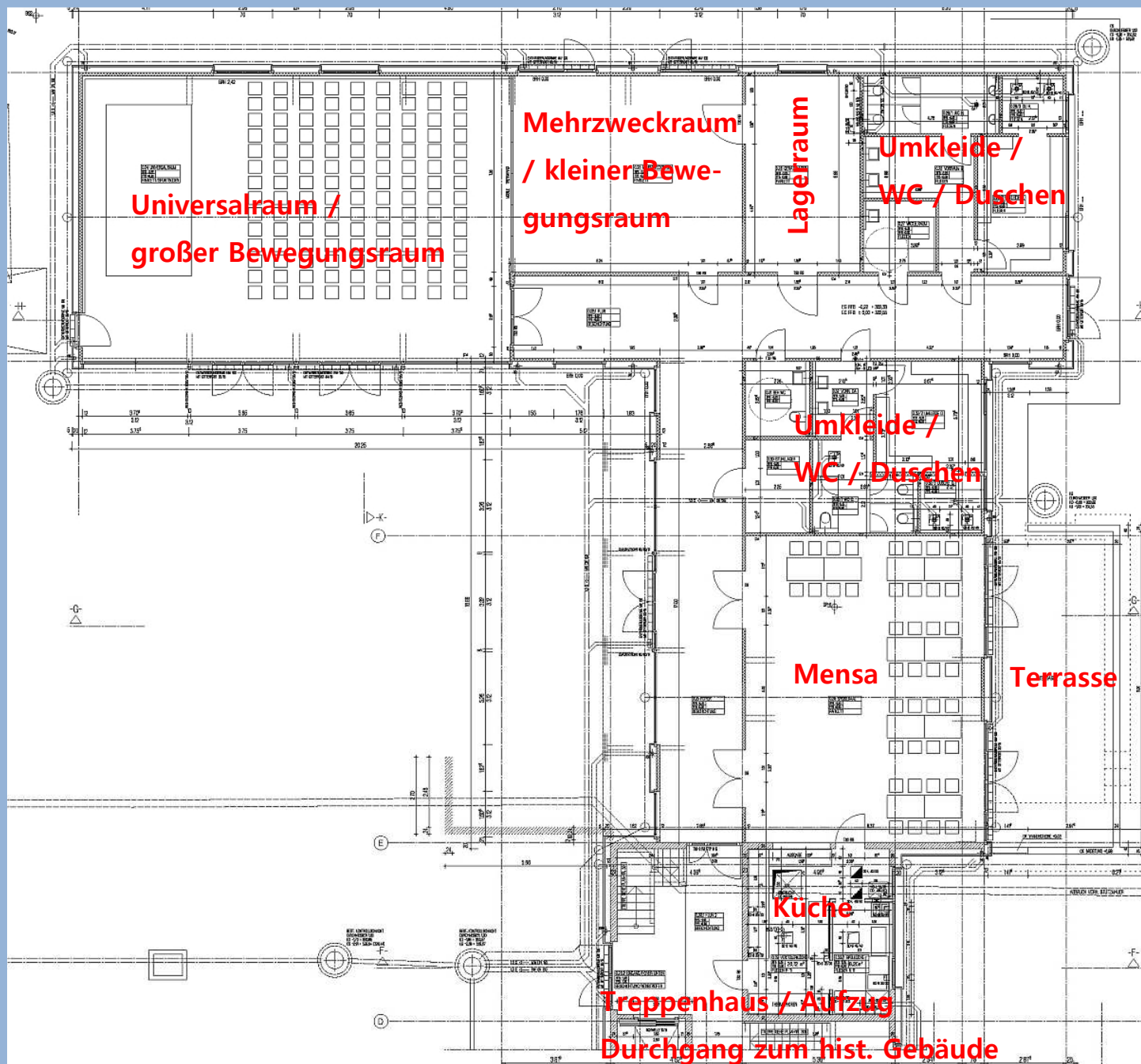
punkt war die Möglichkeit, mit einem Husky-Schlittengespann über die Felder zu fegen. Der Skiclub Heubach-Bartholomä stellte seine gemütliche Skihütte zum Aufwärmen und Vespere zur Verfügung – ein schöner Vormittag für die ganze Schulgemeinschaft der Klosterbergschule. Foto: pr

Aktuelle Informationen vom Schulumbau

Nachdem wir zu Beginn dieses Schuljahres in das wunderschöne historische Gebäude einziehen konnten und dort nun tolle Klassenzimmer, Differenzierungsräume, einen Musiksaal, neue Räume für die Frühförderung und Verwaltungsräume haben, hat sich in den letzten Wochen und Monaten auch einiges beim Bau des neuen Gebäudes getan. Ende 2016 konnte auf der durch den Abriss des „Altbau“ von 1968 frei gewordenen Fläche bereits der Rohbau für das neue Gebäude, in dem u. a. Bewegungsräume und eine Mensa sein werden, erstellt werden. Dieses Gebäude soll zu Beginn des kommenden Schuljahres fertig sein und für die schulische Nutzung zur Verfügung stehen. Auch die Planungen für den neuen Pausenhof und das Außengelände sind bereits erfolgt. Die Umsetzung wird nun ab Juni und vor allem dann während der Sommerferien erfolgen, so dass der Schulbetrieb dadurch möglichst wenig beeinträchtigt wird. Hier in diesem Info-Brief haben wir Ihnen wieder einige Fotos von den baulichen Veränderungen bei uns an der Klosterbergschule abgedruckt. Viel Spaß beim Anschauen!



Bauplan des Neubaus (Gebäude B)





Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage: www.klosterbergschule.de!